

Schützenfest und Shoppingvergnügen

Zwei Veranstaltungen, die sich wunderbar ergänzen, gibt's am Wochenende in Rheinbach



■ Zwei, die sich wunderbar ergänzen: das Schützenfest und der Verkaufsoffene Sonntag des Gewerbevereins. FOTOS: ART

Rheinbach (art). Das passt einfach zusammen: In der Glasstadt kommen am Wochenende einfach alle auf ihre Kosten. Die St. Sebastianus - St. Hubertus-Schützenbruderschaft von 1313 feiert von Samstag, 16. Mai, bis Montag, 18. Mai, das große Schützenfest. Und dazu findet am Sonntag von 13-18 Uhr der zweite Verkaufsoffene Sonntag 2015 des Rheinbacher Gewerbevereins unter dem Motto „Rheinbacher Maifest“ statt.

Wie berichtet, dürfen Verkaufsoffene Sonntage nicht mehr isoliert, sondern nur noch Rahmen von eingeführten bestehenden Veranstaltungen durchgeführt werden. Vor diesem Hintergrund waren die Rheinbacher Schützen gerne bereit, mit dem Gewerbeverein zusammen zu arbeiten. Brudermeister Walter Honerbach erwartet von den beiden parallelen Veranstaltungen durchweg positive

Rheinbacher Kernstadt, wenn die Schützen mit ihren auswärtigen Gastbruderschaften im Festzug durch die Straßen marschierten und ihre neuen Majestäten präsentierten. In diesem Jahr freuen sie sich, wenn viele Besucher des Verkaufsoffenen Sonntags die Straßen säumen und dem Schützenfest einen besonders schönen Rahmen verleihen.

Der Gewerbevereinsvorstand um den Vorsitzenden Oliver Wolf und die Mitglieder des Arbeitskreises Einzelhandel mit Petra Zavelberg-Lohmer

und Kurt Mager dankten den Schützen für die Bereitschaft, ihr Schützenfest für den Verkaufsoffenen Sonntag zu öffnen. „Das ist eine gute Symbiose“, sagte Wolf. Als Dank wird der Gewerbeverein den künftigen neuen Schützenmajestäten, die am Samstag ermittelt werden, eine prächtige Kutsche spendieren, in der sie standesgemäß beim sonntäglichen Festzug durch die Straßen fahren können, kündigte er an. Auch für den Festschmuck in den Straßen wird der Gewerbeverein sor-

gen. Die gesamte Innenstadt einschließlich des kompletten Weges bis zum Schützenhaus soll geschmückt werden mit 100 Birken, an denen grüne und weiße Bänder in den Farben der Schützen flattern.

An die Anwohner richten Schützen und Gewerbeverein darüber hinaus eine Bitte: „Schön wäre es, wenn auch die Anwohner entlang des Zugweges ihre Fahnen heraushängen oder herausstellen“, sagten Brudermeister Honerbach und der Gewerbevereinsvorsitzende Wolf.

